

Stuttgart, 09.12.2021

Verlängerung Enterprise Agreement (EA) mit Esri

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	15.12.2021

Beschlussantrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das zum 31.12.2021 auslaufende Enterprise Agreement 2018-2021 (EA) für Esri-Produkte mit der Fa. Esri Deutschland um drei Jahre bis zum 31.12.2024 zu verlängern.
Dem voraussichtlichen Finanzierungsvolumen von 749.000 EUR brutto für den Zeitraum 2022 - 2024 wird zugestimmt (2022: 237.000 EUR, 2023: 250.000 EUR, 2024: 262.000 EUR)
2. Der Erteilung des Zuschlages für den Abschluss des Vertrages (Beschlussantrag 1) mit einem Gesamtvolumen von 749.000,00 EUR an die Firma Esri Deutschland im Wege der Direktvergabe durch die Verwaltung wird zugestimmt.
3. Die Aufwendungen werden entsprechend der Darstellung im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ gedeckt.

Kurzfassung der Begründung

Seit 01.01.2013 besteht ein sog. Enterprise Agreement (EA) für Esri-Produkte mit der Fa. Esri Deutschland. Die in diesem Vertrag enthaltenen Software-Produkte werden in verschiedenen, der städtischen Arbeitsgemeinschaft Geoinformationssysteme (GIS-AG) angehörenden Fachämtern genutzt und dienen vor allem der GIS-AG sowie als Basissoftware zur Darstellung und Verarbeitung geografischer Informationen in den städtischen GIS-Systemen (GEOLiNE). Dadurch werden stadtweit über 3.300 Nutzer in über 25 Ämtern bei ihrer täglichen Arbeit unterstützt, was einen sichtbaren Indikator für die voranschreitende Digitalisierung in der Stadtverwaltung darstellt.

Der Vertrag wurde zwischenzeitlich zweimal verlängert und läuft zum 31.12.2021 aus. Die Vereinbarung hat sich wegen der hohen Flexibilität beim Abruf zusätzlicher, temporär genutzter Lizenzen und des Supports wie auch hinsichtl. Updates bewährt. Da die Ämter der GIS-AG weiterhin planen, die Esri-Produkte für zentrale Bereiche und Anwendungen einzusetzen, soll der Vertrag zum 01.01.2022 wiederum für drei Jahre bis zum 31.12.2024 abgeschlossen werden. Die LHS erhält damit das Recht zur Nutzung der relevanten Lizenzen inklusive Wartung.

Gegenüber dem vorausgehenden EA ergibt sich für die neue Laufzeit ein durchschnittlicher Anstieg der jährlichen Kosten um ca. 120.000 €. Dieser resultiert zum einen aus der Umstellung des Lizenzmodells des Anbieters auf sogenannte Named User bzw. registrierte Benutzer, die mit dem anstehenden EA schrittweise für Stuttgart vollzogen wird. Zum zweiten ist der Kostenanstieg durch den gestiegenen Bedarf an Esri-Produkten seitens der LHS bedingt. Die Alternative zu einer Verlängerung des EA wäre ein Übergang in die reine Wartung bzw. eine Rücksetzung auf den Zustand vor Existenz des EAs gewesen. Eine in diesem Fall durchzuführende Kündigung des EA stellt jedoch keine realistische Option dar, weil sich die finanziellen Aufwände nicht reduzieren ließen. Die für den Neukauf und die Wartung regulärer Lizenzen und jene für die gemäß dem neuen Lizenzmodell unbedingt benötigten Named Users entstünden trotzdem. Zudem hätte ein Rückzug aus dem EA Einschränkungen in Bezug auf die Flexibilität beim Abruf von Lizenzen, insbesondere bei zeitlich befristeten Projekten und innovativen Themen, zur Folge, da diese separat und einzeln beschafft werden müssten.

Aufgrund folgender Aspekte ist eine weitere Nutzung von Esri-Produkten derzeit unumgänglich:

- Die Basis-Technologie der Fa. Esri ist seit Jahren zentraler Bestandteil der Geodateninfrastruktur Stuttgart. Obwohl aufgrund der neuen Esri-Lizenzpolitik, die sich bereits beim letzten EA angedeutet hat, eine verstärkte Ausrichtung auf Open Source bei der LHS eingeleitet wurde, ist man noch weit davon entfernt, die Esri-Software ersetzen zu können.
- Auf Esri-Software basieren viele Verfahren, die teilweise in mehrjährigen Projekten mit hohen Investitionen aufgebaut wurden und mittelfristig nicht ablösbar sind (u. a. das System Info Kanal des Tiefbauamts).
- Insgesamt betrifft das EA neben der zentralen Infrastruktur auch unmittelbar die weiteren Esri-nutzenden Ämter, namentlich 66, 61, 36, 12, 51 und 37, die Esri-Software einsetzen.
- Esri nimmt weltweit eine Führungsrolle auf dem Gebiet der GIS-Technologie ein. Insofern können aktuelle Anforderungen (z. B. das Thema Dashboards) nur mit Esri-Technologie erfolgreich umgesetzt werden.
- Auch der Aufbau der Open Source-Komponenten ist mit Kosten verbunden und erfordert entsprechendes Know-How bzw. hohe Personalressourcen.

Finanzielle Auswirkungen

	Ausgangsba- sis 2021	2022	2023	2024
Laufende Kosten (brutto) in TEUR	131	237	250	262
Mehrkosten zur Ausgangsbasis in TEUR		106	119	131

Die kontinuierliche Steigerung der jährlichen Kosten für das EA ist darauf zurückzuführen, dass die Einführung des neuen Lizenzmodells und damit die Nutzung der Named User-Lizenzen im Verlauf des EAs schrittweise ansteigt.

Das Volumen der laufenden Mehrkosten für Miete und Wartung der Lizenznutzung beträgt voraussichtlich bis zum Ende der Vertragslaufzeit 356 TEUR.

Die laufenden Kosten werden in den jeweiligen Haushaltsjahren im Teilergebnishaushalt 100 - Haupt- und Personalamt, Amtsbereich 1007410 - Zentrale IuK und Telekommunikation, Kontengruppe 42310 – Mieten und Pachten, gedeckt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>